

Tätigkeitsbericht der Lahndrachen für das Jahr 2022

Der Beginn des Jahres 2022 war noch durch die Corona-Pandemie geprägt, sodass erst im April 2022 wieder mit dem Übungsdienst der Lahndrachen begonnen werden konnte.

Bei dieser Übungsstunde im April konnten wir Betreuer 20 Kinder begrüßen und wir waren froh, dass viele Kinder weiterhin bei uns mitmachen wollten.

Für diese Übungsstunde hatten sich die Betreuer 3 Themen für eine Stationsausbildung überlegt.

Dazu wurden die Lahndrachen in 3 Gruppen aufgeteilt.

Ralf hat bei seiner Station die verschiedenen Absperrmaterialien der Feuerwehr angeschaut und auch aufgebaut.

Bei der Station von Andrea wurden Experimente mit Feuer durchgeführt und bei der Station von Alina und mir wurde geschaut, welche Möglichkeiten die Feuerwehr zur Wasserentnahme aus dem öffentlichen Trinkwassernetz hat.

Die Übungsstunde im Mai stand im Zeichen der Feuerwehrtechnik.

Am Anfang wurde ein Namensspiel gespielt damit sich die Namen der Lahndrachen einprägen. Anschließend wurden 2 Gruppen gebildet und verschiedene Feuerwehrtechnik angeschaut und ein Löschangriff aufgebaut.

Der Juni begann für die Betreuer der Lahndrachen mit einer Betreuersitzung. Dort wurden die nächsten Übungstermine besprochen und verschiedene sonstige Themen besprochen.

Auch im Jahr 2022 ist das Jugendfeuerwehrlager und somit auch der Kinderfeuerwehrtag, der in diesem Rahmen stattfinden sollte, leider wieder ausgefallen.

Somit konnten wir auch im Juni eine Übungsstunde durchführen und haben diese zur Abnahme des Kinderfeuerwehrabzeichens „Tatze“ genutzt.

Dabei mussten die Kinder verschiedene Aufgaben erfüllen, die sich an dem Alter der Kinder orientiert und rund um das Thema Feuer und Feuerwehr drehen

Alle Lahndrachen konnten die Tatze für ihre Altersstufe erreichen.

Als Belohnung gab es den Pin und eine Urkunde für die Lahndrachen.

Das Wetter bei unserer Übungsstunde im Juli war sehr warm. Die Lahndrachen lernten, wie ein Löschangriff aufgebaut wird. Daraus entwickelte sich dann eine große Wasserschlacht bei der kein Faden trocken blieb. Die Kinder und die Betreuer hatten viel Spaß.

Nach der Sommerpause stand die Übungsstunde im September wieder eine Stationsausbildung durchzuführen.

Eine Station behandelte erste Hilfe bei Verbrennungen

Bei der anderen Station wurde das Thema, was brennt und was nicht brennt behandelt. Zuerst wurden die vorhandenen Materialien unterteilt, was brennt und was nicht brennt. Dann wurde es natürlich noch ausprobiert, ob die Zuordnung dann auch richtig war. Interessant für die Lahndrachen zu sehen, dass und wie ein Lego-Stein brennt, dass Metall nicht brennt und wie Heu und Stroh brennen.

Natürlich mit dem Hinweis, dies nicht nachzumachen.

Im Oktober stand als Vorbereitung auf Halloween das Kürbisschnitzen auf dem Programm.

Die Übungsstunde im November wird traditionell in die Turnhalle am Lahnufer verlegt und wir machen dort unseren Dienstsport.

Andrea hatte sich wieder viele Spiele ausgedacht und alle hatten viel Spaß.

Der Dezember startete mit dem 2. Betreuertreffen im Jahr.

Wir haben an diesem Termin die nächsten Treffen im Dezember und im Januar besprochen. Weiterhin haben wir die Beschaffung von Jacken und Poloshirts für die Betreuer besprochen.

In der Übungsstunde im Dezember haben die Lahndrachen Schutzengel für die Einsatzkräfte gebastelt und an die Spinde der Einsatzkräfte geklebt. Zum Abschluss der Übungsstunde gab es dann noch für jeden Lahndrachen eine Weihnachtstüte in der auch ein Schutzengel, den die Betreuer gebastelt hatten, enthalten war.

Zum Start des Jahres 2022 waren 30 Kinder bei den Lahndrachen aktiv. 5 Kinder konnten wir im Laufe des Jahres neu bei den Lahndrachen begrüßen.

9 Lahndrachen wurden von uns im Laufe des Jahres in die Jugendfeuerwehr verabschiedet.

3 Lahndrachen wollten diesen Weg nicht gehen und haben uns mit Erreichen der Altersgrenze von 10 Jahren verlassen.

3 Kinder haben uns im Laufe des Jahres wegen anderer Interessen wieder verlassen.

Zum Jahreswechsel 2022 – 2023 hatten wir somit 20 Kinder bei den Lahndrachen.

Die Lahndrachen haben im abgelaufenen Jahr 172 Stunden mit Spiel, Spaß und Lernen in der Feuerwehr verbracht.

Die Betreuer haben sich in 113 Stunden in die Arbeit mit den Lahndrachen eingebracht. Dazu zählen die jeweiligen Übungsstunden, die Vorbereitung und die beiden Betreuertreffen.

Ich konnte im April den 5-tägigen Lehrgang „Arbeiten mit Kindern unter 10 in der Feuerwehr“ an der Hessischen Landesfeuerweherschule am Standort Marburg Cappel besuchen und von dort einige Anregungen mitbringen.

Mandy und ich bedanken und bei allen Betreuern, bei der Wehrführung, beim Vorstand und bei allen Einsatzkräften, die uns bei den Übungsstunden unterstützt haben.

Übrigens konnten die Lahndrachen gestern auf den Gründungstag vor 5 Jahre zurückblicken und ich denke, wir können stolz sein, was wir in dieser Zeit für die Lahndrachen erreicht haben.